

**DER AUTOR**

**Konrad Kopp ist Leiter der Stadtbibliothek Röthenbach.**

**Im Tresorraum: Sparkassendirektor Werner Ströhlein**

**B**ibliotheksleiter Konrad Kopp hatte die Idee, Lesungen an nicht alltäglichen Orten zu veranstalten, die normalerweise für die Bürgerinnen und Bürger nicht oder nur schwer zugänglich sind. Auf diese Weise konnte die Stadt auf unübliche und doch unterhaltsame Art und Weise neu erfahren werden.

Zum Start der Wanderlesung trafen sich die Teilnehmer in der Stadtbibliothek, wo Konrad Kopp zunächst die Geschichte von Herrn Bibli, einem Bibliomanen, der zum Buch mutiert, vorlas. Danach ging es mit dem Bus der Stadtwerke, der freundlicherweise von dessen Leiter, Herrn Munkert, zur Verfügung gestellt wurde, zur Sparkasse



Nürnberg, wo Direktor Werner Ströhlein den Tresorraum mit violetterm Licht illuminieren ließ und selbst „Das verräterische Herz“ von Edgar Allan Poe vorlas – die Geschichte eines heimtückischen Mörders, den der vermeintliche Herzschlag des Opfers in den Wahnsinn treibt. An der passenden Stelle spielte Herr Ströhlein dann tatsächlich einen rasenden Herzton ein und sorgte damit für eine schauerliche Stimmung.

Bei der zweiten Station hatten die Gäste Gelegenheit, hinter die Kulissen der Pegnitzapotheke zu blicken, wobei Inhaber Heiko Scholl, nachdem er aus dem Klassiker „Die Apothekerin“ von Ingrid Noll gelesen hatte, sogar das Labor in Augenschein nehmen ließ. Eduard Schottenhammer, Stadtrat und Betriebsrat bei der Firma Diehl, ermöglichte einen Besuch auf dem Werksgelände. Zunächst wurden alle mit einem tollen Büfett und Getränken verwöhnt, dann stellte Herr Schottenhammer die von dem Historiker Gregor Schöllgen verfasste Firmenchronik „Diehl: Ein Familienunternehmen in Deutschland 1902-2002“ vor, die erste Familien- und Firmenchronik von „Deutschlands diskretstem Milliarden-Konzern“ (FAZ). Das Buch ist zugleich ein spannendes Kapitel deutscher Zeit- und Wirtschaftsgeschichte.

Zu fortgeschrittener Stunde, etwa gegen 21.45 Uhr, lud Bauhofleiter Werner Rümmelein in eine Montagehalle. Er las das packende Schlusskapitel aus „Der dritte Mann“ von Graham Greene, die melodramatische Geschichte des Penicillinschiebers Harry Lime, der im geteilten Nachkriegs-Wien zum Spiegelbild einer korrupten und menschlich verödeten Welt wird.

Zum Abschluss versammelten sich dann nochmals alle Teilnehmer in der Stadtbibliothek, wo sie mit einer Gute-Nacht-Geschichte, gelesen von Bibliotheksmitarbeiterin Martina Döpfer, verabschiedet wurden. In der Erzählung „Der Bibliothekspolizist“ von Stephen King wurde dem

Publikum klar, welche rüde Methoden zur Eintreibung von Büchern und Gebühren möglich sind und wie kulant die Bedingungen in der Stadtbibliothek Röthenbach sind... Wegen der großen Nachfrage – es konnten bei weitem nicht alle Interessenten berücksichtigt werden – ist für nächstes Jahr eine Fortsetzung geplant.

## „Neue Seiten“ einer Stadt: auf Lesetour in Röthenbach

**Auf große Resonanz stieß die erste „Wanderlesung“ der Stadtbibliothek Röthenbach a.d. Pegnitz (Landkreis Nürnberger Land).**

**Von Konrad Kopp**